

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)**

Erstellt am:	24.02.2014	Erstellt von:	Cheminova Austria GmbH&CoKG
Überarbeitet am :	24.02.2014		Ein Unternehmen der Cheminova A/S, DK
Gültig ab:	24.02.2014	Ersetzt Version:	--
Version:	V01		

Symphonie

Revision: Bereiche, die eine Änderung enthalten, sind gekennzeichnet mit: ♣.

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1. **Produktidentifikator**..... **Flutolanil 60 g/kg (6 Gew.%) Staub (DP)**
Stoffname/Handelsname (AT) **Symphonie**
CAS-Nr.:
REACH-Registrierungsnummer:
EG-Nr.:
Index-Nr.:
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Pflanzenschutzmittel, ausschließlich als Fungizid einsetzbar
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
Hersteller Nihon Nohyaku Co., Ltd. 19-8, Kyobashi 1-Chome, Chuo-ku, Tokyo 104-8386, Japan
Lieferant in Österreich..... Cheminova Austria GmbH & CoKG
Straße /Nr./Postfach St. Peter Hauptstraße 117
Nat._Kenn./PLZ/Ort 8042 Graz
Austria
Kontaktstelle techn. Information.. AT: 0800 20 85 70 (techn. Dienst innerhalb AT)
- 1.4. **Notfallnummer** **+43 (1) 406 43 43 (Notfallauskunft bei Vergiftungen)**

♣ 2. Mögliche Gefahren

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Siehe Abschnitt 16 für den Volltext der R-Sätze und Gefahrenhinweise
DPD Einstufung des Produkts nach Dir. 1999/45/EC wie angeführt Xi; R36, R52/53
CLP Einstufung des Produkts nach Reg. 1272/2008 wie angeführt GHS 07
Achtung
Eye Irrit. 2: (H319) Verursacht schwere Augenreizung
Aquatic chronic 3: (H412) Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Produkt: Symphonie

24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)

Seite 2 von 12

WHO Einstufung
Richtlinien für die Einstufung 2009
Gesundheitliche Gefahren
Gefahren für die Umwelt

2.2. Kennzeichnungselemente

Elemente der nationalen behördlichen Einstufung zur Kennzeichnung des Produkts siehe Abschnitt 15.

nach Dir. 1999/45/EC wie angeführt

Gefahrensymbole

Xi



Reizend

enthält Flutolanil

R- Sätze

R36

Reizt die Augen.

R 52/53

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S- Sätze

S26

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

S61

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Sonstige Hinweise

-

Zusätzliche Sätze für den Gebrauch des Produkts als Pflanzenschutzmittel

SP1.....

Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Kennzeichnung nach EU Reg. 1272/2008 wie folgt:

Produktidentifikator

Flutolanil 60 g/kg DP (6 Gew.%)

Piktogramm / Gefahrensymbol (GHS07)



Signalwort / Gefahrenbezeichnung

Achtung

Gefahrenhinweise

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P337+313

Inhalt / Behälter der Gefahrenstoffsammlung zuführen.

P391

Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501

Inhalt / Behälter ges. geregelten Entsorgung zuführen.

Weitere Kennzeichnungselemente

Zusätzliche Gefahrenhinweise

EUH401

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3. Sonstige Gefahren

Nicht bekannt.

Produkt: Symphonie

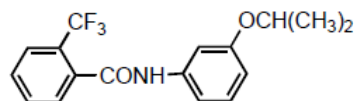
24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)

Seite 3 von 12

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- 3.1. **Stoffe** Das Produkt ist eine Mischung aus mehreren Komponenten
- 3.2. **Gemische** Für den Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise siehe in Abschnitt 16
- Wirkstoff
- Flutolanil** Gehalt: 6 % (w/w)
- CAS Name N-[3-(1-methylethoxy)phenyl]-2-(trifluoromethyl)benzamide
- CAS no. 66332-96-5
- IUPAC Name α, α, α -trifluoro-3'-isopropoxy-o-toluanilide
- ISO Name Flutolanil
- EC no. (list no.) -
- EU index no. -
- DSD Einstufung des Inhaltsstoffs N; R50/53
- CLP Einstufung des Inhaltsstoffs Gefahren für die Aquatische Umwelt:
chronisch - Kategorie 2 (H411)
- Strukturformel



Meldepflichtige Inhaltsstoffe

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4: Erste Hilfe Maßnahmen

- 4.1. **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- Allgemein Im Unglücksfall oder bei Unwohlsein unmittelbar ärztliche Hilfe aufsuchen. Etikett vorzeigen.
- nach Einatmen Für Frischluft sorgen und Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- nach Hautkontakt..... Kontaminierte Kleidung entfernen. Alle betroffenen Hautstellen sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Bei anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe zuziehen.
- nach Augenkontakt Sofort unter fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden, nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann weiterspülen für mindestens 15 Minuten. Medizinisches Personal hinzuziehen, bevorzugt Augenarzt falls Symptome auftreten.
- nach Verschlucken Sofort unter fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden, nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann weiterspülen für mindestens 15 Minuten. Medizinisches Personal hinzuziehen, bevorzugt Augenarzt falls Symptome auftreten.
- 4.2. **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Produkt: Symphonie

24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)

Seite 4 von 12

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Sicherheitsdatenblatt für den behandelnden Arzt bereithalten

Hinweise für den Arzt Behandlung: Elementarhilfe, Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1. **Löschmittel** Wassernebel/Schaum/CO₂/Trockenlöschmittel.
Ungeeignete Löschmittel..... Wasserstrahl
- 5.2. **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Die wesentlichen Zerfallsprodukte sind Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Phosphoroxide und Stickoxide sowie auch Chlorwasserstoff und Fluorwasserstoff; toxische Pyrolyseprodukte.
- 5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung** Mit Wassersprühstrahl Container abkühlen, die Feuer oder Hitze ausgesetzt wurden. Löschwasser auffangen, um ein Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in Gewässer und Abwassersysteme zu vermeiden. Rauch nicht einatmen. Arbeiten Sie gegen den Wind bei verschüttetem Material.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren** Geeignete Schutzkleidung sowie Augen-/Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8). Mit dem Produkt verunreinigte Kleidung sofort ausziehen; betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife waschen; Kleidung vor Wiedergebrauch reinigen. Sprühnebel nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.
Schutzausrüstung tragen.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen** Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen. Unbefugte Personen, Kinder und Tiere fernhalten.
- 6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Mechanisch und ohne Staubbildung aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bereitstellen. Bei großen Leckagen den Bereich absperren und mit dem Hersteller Rücksprache halten. Betroffene Flächen mit Wasser und Reinigungsmittel reinigen. Bei Bedarf weiterer Unterstützung die (auf dem Sicherheitsdatenblatt genannte) Notrufnummer anrufen.
- 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte** Persönliche Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8. Entsorgung siehe Abschnitt 13.

♣ 7. Handhabung und Lagerung

- 7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Für die Nutzung als Pflanzenschutzmittel zuerst Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung auf dem Label, der Verpackung oder sonstige offizielle technische Hinweise bzw. Sicherheitsdatenblatt beachten. Falls nicht vorhanden; siehe Abschnitt 8. bzw. Abschnitt 15.

Allgemeine Hygienemaßnahmen . Für gute Belüftung sorgen. Geeignete Schutzkleidung tragen
Gute persönliche Hygiene anwenden. Kontakt mit ...

Produkt: Symphonie 24.02.2014
 Ländercode: AT (Austria) Seite 5 von 12

Augen, der Nase und dem Mund vermeiden. Im Arbeitsbereich nicht essen oder Nahrungsmittel aufbewahren. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und nach der Arbeit Hände und betroffene Hautstellen waschen.

Behälter dicht geschlossen halten. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Staubbildung vermeiden. Während der Arbeit nicht essen trinken oder rauchen !

Nutzungshinweise für Behälter

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Nicht in die Umwelt freisetzen. Den gesamten Abfall und Reste sammeln und als gefährlicher Abfall entsorgen. Siehe Abschnitt 13.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen.....

-

Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen

-

7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Angaben zu den Lagerbedingungen

Kühl, trocken und in einem gut belüfteten Bereich lagern bei Temperaturen zwischen 0 und +30° C lagern . Nur in Originalgebinden, gut verschlossen lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nicht mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken oder Saatgut lagern. Für Kinder unerschbar aufbewahren. Versperrt lagern.

7.3. **Spezifische Anwendungen**

Das Produkt ist ein registriertes Pflanzenschutzmittel, welches nur für die zugelassenen Anwendungsbereiche in Übereinstimmung mit den behördlich genehmigten Angaben auf dem Etikett genutzt werden darf.

♣ 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. **Zu überwachende Parameter**

8.1.1. **Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz.....**

8.1.2. **Flutolanil**

Expositionslimits:

10 mg/m³ (*Japan Society for Occupational Health*)

2 mg/m³ (*Nihon Nohyaku exposure limit*)

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

8.2.1. **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Durch ausreichende Raumbelüftung bzw. Arbeitsplatzabsaugung die Konzentration unterhalb der Grenzwerte halten. Wenn vorhanden, ist ein stationäres Entlüftungssystem oder adequate Einrichtung zu verwenden. Im Arbeitsbereich ist eine Notbrause und Augenwasch-Station bereitzuhalten.

8.2.2. **Individuelle Schutzmaßnahmen – persönliche Schutzausrüstung**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Stühle nicht

Produkt: Symphonie

24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)

Seite 6 von 12

einatmen.



Atemschutz

Dampf oder Sprühnebel nicht einatmen. Zugelassene Atemschutzmasken vom Typ P1 (EN 143) verwenden, falls das Expositionslimit überschritten werden kann. Bei langfristiger Exposition sind umluftunabh. Atemschutzgeräte zu tragen.



**Hautschutz /
Schutzhandschuhe ..**

Es wird empfohlen die direkte manuelle Arbeit mit diesem Produkt zu vermeiden. Vor dem Entfernen der Handschuhe mit Wasser und Seife waschen. Bei kurzem Kontakt sollten außer Schutzkleidung und chemikalienbeständigen Schutzhandschuhen keine weiteren Vorkehrungen erforderlich sein. Bei längerem wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 5 oder darüber empfohlen. Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 3 oder höher empfohlen. Wenn längerer oder oft wiederholter Hautkontakt auftreten kann, für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung tragen.



**Gesichts- bzw.
Augenschutz.....**

Tragen Sie einen Gesichtsschutz oder Augenschutz vom Typ EN 166(EU).



Anderer Hautschutz.

Tragen sie passende Schutzkleidung, um den Hautkontakt in Abhängigkeit von der Tätigkeit zu verhindern. Im Verlauf der meisten normalen Arbeitssituationen, wo der Kontakt zum Produkt für eine kurze Zeitspanne nicht verhindert werden kann, sind wasserdichte Hosen und Jacken aus chemisch resistentem Material oder PE Overalls ausreichend. Diese Overalls müssen nach Gebrauch entsorgt werden. Bei längerem Kontakt im Arbeitsbereich müssen laminierte Schutzanzüge getragen werden. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand..... fest, pulverförmig

- Farbe weiß bis grau

Geruch..... praktisch geruchlos, ohne charakteristischen Geruch

Geruchsschwelle nicht bestimmt

Schüttdichte 0,83 g/ml

pH-Wert 8,97 – 9,1 (1% w/v solution in water at 20°C)

Schmelzpunkt..... **Flutolanil techn.** 103.9 - 105.2 °C

Gefrierpunkt..... nicht anwendbar

Siedebeginn und Siedebereich nicht bestimmt

Flammpunkt -

Verdampfungsgeschwindigkeit nicht bestimmt

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) ... **Gemisch:** nicht selbst entzündend bei Temp. < 140° C

Produkt: Symphonie

24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)

Seite 7 von 12

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt
Dampfdruck.....	Flutolanil techn. 4,1.10 ⁻⁷ Pa (20 °C) bzw. 1,0.10 ⁻⁷ Pa (25 °C)
Dampfdichte	nicht bestimmt
relative Dichte	1,13 g/cm ³ bei 20°C
Löslichkeit(en)	Löslichkeit von Flutolanil techn. bei 20° C in:
	Wasser 8 mg/L
	Löslichkeit von Flutolanil techn. bei 25° C in org. Lösemitteln:
	Aceton 606 g/L
	Acetonitril 334 g/L
	Dichlormethan 348 g/L
	Ethylacetat 365 g/L
	Methanol 322 g/L
	1-Octanol 42 g/L
	n-Hexan 0.4 g/L
	Toluol 130 g/L
Verteilungskoeffizient:	
n-Octanol/Wasser	Flutolanil techn. log P _{o/w} = 3.2 (25°C, ungepufferte Lösung)
Selbstentzündungstemperatur	Flutolanil techn. 500° C, nach EEC A15 485°C
Zersetzungstemperatur	Flutolanil techn. 300° C
Viskosität	nicht anwendbar
Oberflächenspannung.....	nicht anwendbar
explosive Eigenschaften	Not explosive
oxidierende Eigenschaften	No oxidising properties
Hydrolysestabilität	Flutolanil techn. stabil
Isomere	Flutolanil techn. keine bekannt
9.2. Sonstige Angaben	
Mischbarkeit	Pulver; nicht mit Wasser mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung keine Reaktivität bekannt.
10.2. Chemische Stabilität	Das Produkt ist stabil im original verschlossenen Container bei Raumtemperatur lagerfähig. Vor Frost und Hitze schützen
10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen	Siehe auch Punkt 7.
10.4. zu vermeidende Bedingungen	Kontakt mit anderen Chemikalien meiden. Siehe auch Punkt 7. Exzessive Hitze vermeiden.
10.5. Unverträgliche Materialien	Nicht bekannt.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Siehe Abschnitt 5.2.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zur toxikologischen Wirkung

Produkt

Akute Toxizität Symphonie
 Flutolanil techn. und Gemenge (Daten basieren auf einem gleichartigen Gemenge)

Die akute Toxizität wird gemessen als:

Produkt: Symphonie

24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)

Seite 8 von 12

Art der Aufnahme	- oral
Nihon Nohyaku data	Rat LD50(mg/kg) female >2000 (Formulation without dye, OECD Guideline 423)
Other data	oral, LD50 Rat oral (mg/kg): > 5000 (OECD 401) Flutolanil techn.
Gemenge LD50 (rat): >2000 mg/kg l.g.	
- dermal	
Nihon Nohyaku data	Rat LD50(mg/kg) male, female >5000 (Flutolanil technical)
Other data	Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg): > 4000 (OECD 402)
Gemenge LD50 (rat): > 2000 mg/kg l.g.	
- inhalativ	
Nihon Nohyaku data	Rat LC50(mg/kg/4h) male, female >5.98 (Flutolanil technical)
Gemenge LC50 (rat): > 5.13 mg/l	

Haut Ätzung/Reizung

Gemenge Leichte Irritationen (Kaninchen)

schwere

Augenschädigung/-reizung

Gemenge Verursacht schwere Augenirritationen

Sensibilisierung der

Atemwege/Haut

Gemenge Nicht sensibilisierend

Aspirationsgefahr

 Symptome und Wirkungen
 (verzögerte und chronische) mit
 Angaben der Expositionswege
 auch: Informationen über
 Toxikokinetik, Stoffwechsel und
 Verteilung

12. Umweltbezogene Angaben

 12.1. **Toxizität** Das Produkt ist ein Fungizid. Das Produkt ist für Fische und Aquatische Organismen gefährlich.

Produkt:

 - Algen Algen (*Pseudokirchneriella subcapitata*) ErC50 (72h) 30 mg/L (OECD Guideline 201)

Flutolanil techn.

 - Fische Bluegill sunfish (*Lepomis macrochirus*) LC50 (96h) >5.4 mg/L
 Carp LC50 (96h) 3.21 mg/L (OECD Guideline 203)
 - Wirbellose Daphnids (*Daphnia magna*) EC50 (48h) >6.8 mg/L
 - Algen Algen ErC50 (72h) >3.2 mg/L (OECD Guideline 201)
 Algen EbC50 (72h) 0.92 mg/L (OECD Guideline 201)

 12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** Data on flutolanil technical:
 Hydrolysis: Stable to hydrolysis (pH5~9)
 Photolysis: half life 277 days in buffer solution (pH7, Xenon arc lamp)

Produkt: Symphonie

24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)


Seite 9 von 12

- 12.3. **Bioakkumulationspotenzial** siehe BEREICH 9 für den Partitionskoeffizient Oktanol/Wasser.
Keine Daten für das Produkt verfügbar.
Data on flutolanil technical:
Bluegill sunfish: BCF = 100
- 12.4. **Mobilität im Boden**..... Koc= zwischen 528 und 2340 ml/g in Abhängigkeit von der Bodenart.
- 12.5. **Ergebnisse PBT und vPvB Beurteilung** Keine Daten verfügbar.
- 12.6. **Andere schädli. Wirkungen** Andere relevante gefährliche Effekte in der Umwelt sind nicht bekannt.

♣ 13. Hinweise zur Entsorgung

- 13.1. **Verfahren zur Abfallbehandlung** .. Verbleibende Restmengen des Produkt und leere, verschmutzte Verpackungen sollten als Gefährlicher Abfall angesehen werden. Diese sind nach den lokalen Gesetzen zu entsorgen. Nicht in den Boden oder Wasser- / Abwassersysteme entsorgen.
- Endsorgung des Produkts Entsorgung von Abfall und Verpackungen muss immer in Übereinstimmung mit allen anwendbaren lokalen Gesetzen erfolgen.
In Übereinstimmung mit der Abfall-Rahmenrichtlinie (2008/98/EC) sollten Möglichkeiten für die Wiederverwendung oder Verwertung zuerst überlegt werden. Falls dies nicht möglich ist, kann das Material entsorgt oder in geeigneten Anlagen verbrannt werden.
- Entsorgung der Verpackung Wasser, Lebensmittel, Futtermittel oder Saatgut nicht mit dem Produkt in Kontakt bringen. Nicht über das Abwassersystem entsorgen.
Verpackungen können nach Restentleerung/Spülung dem Recycling oder der Aufbereitung zugeführt werden. Kontrollierte Verpennung in dafür geeigneten Anlagen kann für verbrennbare Verpackungen durchgeführt werden. Nicht wiederverwenden.
- Besondere Vorsichtsmaßnahmen einschlägige EU- und sonstige Bestimmungen**

14. Angaben zum Transport

- 14.1. **UN Nummer** 3077
- 14.2. **UN proper shipping Name** Umweltgefährlicher Stoff, fest, n.a.g. (flutolanil)
- 14.3. **Transportgefahrenklasse(n)**
- 
- 9
- 14.4. **Verpackungsgruppe** III
- Klassifizierungscode** M7
- LQ** LQ27
- Tunnelbeschränkungscode** E

Produkt: Symphonie

24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)

Seite 10 von 12

- 14.5. **Umweltgefahren** Ja
Mariner Schadstoff Ja
EmS
14.6. **Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender** Nicht in die Umwelt entsorgen.
14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II aus MARPOL 73/78 und IBC-CODE**

♣ 15. Rechtsvorschriften

- 15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
Nationale Vorschriften

Alle Inhaltsstoffe werden vom Chemikalienrecht der EU erfasst.

Gefahrensymbol/e:

Diese Angaben haben Relevanz für die nationale Kennzeichnung und Anwendung !



Andreaskreuz
Xi

Kennbuchstabe/n:
Gefahrenbezeichnung/en:
nationale behördliche Einstufung R-Sätze National
nationale behördliche Einstufung S-Sätze National

Reizend

R 36 Reizt die Augen.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. 1

S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. 1

S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S 29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

nationale behördliche Einstufung – Zusätzliche Angaben

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel !

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Wasserorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

SPe 5 Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das Mittel/Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das Mittel/Saatgut auch am Ende der Pflanz- bzw. Saatzeilen vollständig in den Boden eingearbeitet wird.

SPe 6 Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel/Saatgut beseitigt werden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 7.

nationale behördliche Einstufung und Kennzeichnung gemäß den Bestimmungen Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)
Gefahrenklassen

Kategorie: Schwere Augenreizung, Kategorie 2

Produkt: Symphonie

24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)

Seite 11 von 12



Piktogramm: GHS07

Signalwort: Achtung

Kategorie: Gewässergefährdend, chronische Wirkung, Kategorie 3

Piktogramm: -

Signalwort: -

Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- Allgemein
- Prävention

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

- Reaktion

P305+ P351+ P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337+ P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- Lagerung

keine Angaben

- Entsorgung

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Wassergefährdung

Technische Anleitung - National Weitere relevante Vorschriften – National:

Fungizid

Abstandsauflagen für Anwender:

-

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Abfall-Schlüsselnummer AT

531 J ABF.V.PFLANZ.BEH.U.SCHÄDL.BEKÄMPFUNGSMITTELN

♣ 16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten gültigen Version

Neu erstelltes MSDS nach Zulassung des Produkts Symphonie für AT, 02-2014

Abkürzungen

CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Labelling und Verpackung; bezieht sich auf EU Reg. 1272/2008
Dir.	Directive
DNEL	Derived No Effect Level
DPD	Dangerous Preparation Directive; refers to Dir. 1999/45/EC as amended
DSD	Dangerous Substance Directive; refers to Dir. 67/548/EEC as amended
EC	European Community
EC50	50% Effect Concentration
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
GHS	Globally Harmonized Einstufung and labelling System of chemicals, Fourth revised edition 2011
IBC	International Bulk Chemical code
ISO	International Organisation for Standardization
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry
LC50	50% Lethal Concentration

Produkt: Symphonie

24.02.2014

Ländercode: AT (Austria)

Seite 12 von 12

LD50	50% Lethal Dose
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
MARPOL	Set of rules from the International Maritime Organisation (IMO) for prevention of sea pollution
N.o.s.	Not otherwise specified
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
OPPTS	Office of Prevention, Pesticides and Toxic Substances
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic
PE	Polyethylene
PNEC	Predicted No Effect Concentration
Reg.	Regulation
R-Sätze	Gefahrenhinweise
SC	Suspensionskonzentrat
SDS	Safety Data Sheet / Sicherheitsdatenblatt
SP	Sicherheitsvorkehrungen
S-Sätze	Sicherheitshinweis
STOT	Specific Target Organ Toxicity
T	Tag
TWA	Time Weighted Average
US-EPA	Environmental Protection Agency USA
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative
WHO	Weltgesundheitsorganisation

Literaturangaben Daten von Zusatzstoffen sind aus der publizierten Literatur der verschiedenen Quellen verfügbar.

Methoden für die Klassifizierung ...

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Wortlaut der R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

Verwendete R-Sätze R 36 Reizt die Augen.
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Verwendete CLP
Gefahrenhinweise H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schulung für Arbeitnehmer Dieses Produkt sollte nur von Personen verwendet werden, die über die Gefahren informiert und zu den Sicherheitshinweisen eine Unterweisung erhalten haben.

Die Information, die in diesem Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung gestellt wird, wird als vertrauenswürdig und zutreffend erachtet. Aber die Nutzung kann national/lokal variieren und nicht vorhersehbare Situationen können bestehen. Der Benutzer des Produkts muß die Richtigkeit der Angaben, bei Vorhandensein abweichender nationaler/lokaler Gegebenheiten, selbst überprüfen bzw. die unsachgemäße Anwendung verhindern.

Prepared by:

Erstellt und ergänzt aus öffentlich zugänglichen Informationsquellen für den nationalen Gebrauch von:
Cheminova Austria GmbH & Co.KG / Head of Registration